



## Gemeinde Grub a.Forst

# Niederschrift über die öffentliche 60. Sitzung des Gemeinderates Grub a. Forst

---

Sitzungsdatum: Montag, 14.10.2013  
Beginn: 18:45 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Grub a.Forst

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2013
- 2 Amtliche Mitteilungen
- 2.1 Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.09.2013 **Amt1/243/2013**
- 2.2 Zuwendungen nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG); **Amt1/251/2013**  
Ausbau der Coburger Straße, BA 2 zwischen Heckenweg und Rohrbacher Straße
- 3 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen
- 3.1 Auftragsvergaben für die Umbauarbeiten der Gemeindebücherei und der Nachmittagsbetreuung an die Firma Pötsch Bau GmbH, Fa. Hochberger, Fa. Hedu und Fa. Iglar
- 4 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten
- 5 Aufstellung eines Bebauungsplanes "Kiefernweg" **Amt2/284/2013**
- 6 Bauleitplanung der Gemeinde Ebersdorf b.Coburg; Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Friesendorf" und 8. Änderung des Flächennutzungsplanes (Parallelverfahren) **Amt2/282/2013**
- 7 Planfeststellung nach §§ 43 ff. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); **Amt1/245/2013**  
380/110-kV-Leitungsneubau Abschnitt Landesgrenze Bayern/Thüringen-Umspannwerk Redwitz a.d.Rodach einschl. des teilweisen Rückbaus der 110-kV-Leitung Coburg-Redwitz a.d.Rodach
- 8 Zuschussantrag des Obst- und Gartenbauvereins Grub a.Forst für **Amt1/246/2013**

Maschinenanschaffungen

- 9** Finanzausschussbericht **Amt2/286/2013**
- 10** Anträge und Verschiedenes
- 10.1** ICE-Baustelle: Abstimmungsgespräch zur Wiederherstellung von Straßen und Wegen
- 10.2** GR Volker Gahn: Brücke B 303 über dem Fußweg zwischen Roth a.Forst und Grub a.Forst
- 10.3** GR Lothar Hümmer: Marodes Gelände an der Waldstraße
- 10.4** GR Stefan Rose: Nachbesserung an der Renaturierung des Augrabens
- 10.5** 2. Bgm. Dieter Oetter: Unterlagen für das Ratsinfoportal
- 10.6** GRin Kerstin Weigerstorfer: Hinterlassenschaften im Waldstück (Lärchenweg)

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther eröffnet um 18:45 Uhr die 60. Sitzung des Gemeinderates Grub a. Forst. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates Grub a. Forst, von der Verwaltung Frau Blinzler und Herrn Luthardt, zwei Zuhörer, Herrn Dipl.-Ing. Markus Alex sowie die Berichterstatteerinnen der beiden Coburger Tageszeitungen.

Von den ordnungsgemäß geladenen 17 Mitgliedern des Gemeinderates Grub a. Forst sind 15 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

## Öffentliche Sitzung

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2013</b>
--------------	---

Die Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates Grub a. Forst im Ratsinfoportal zur Kenntnis gebracht.

Der Wortlaut der Niederschrift wird unverändert genehmigt.

**Ja 14 : Nein 0**

### **Abstimmungsvermerk:**

3. Bgm. Eleonore Frank-Menzel war während der Abstimmung noch nicht anwesend.

<b>TOP 2</b>	<b>Amtliche Mitteilungen</b>
--------------	------------------------------

<b>TOP 2.1</b>	<b>Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.09.2013</b>
----------------	---

**TOP 6:** Aufgrund eines Vorfalles haben die Anlieger der Weingartenstraße die Verbesserung der Rettungswege in diesem Bereich beantragt.

<b>TOP 2.2</b>	<b>Zuwendungen nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG); Ausbau der Coburger Straße, BA 2 zwischen Heckenweg und Rohrbacher Straße</b>
----------------	--

Mit Schreiben vom 02.10.2013 hat der Bayerische Staatsminister des Innern, MdL Joachim Herrmann, mitgeteilt, dass der Gemeinde Grub a. Forst für den 2. Bauabschnitt der Coburger Straße eine Festbetragsförderung, die einem fiktiven Fördersatz von rd. 73 % entspricht, gewährt wird. Eine darüber hinausgehende Förderung mit Blick auf das bayernweite Förderniveau wäre nicht darstellbar. Das Schreiben haben die Mitglieder des Gemeinderates im Ratsinfoportal zur Kenntnis erhalten.

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther bringt seinen Unmut zum Ausdruck, da die Gemeinde Grub a. Forst mit einem erhöhten Fördersatz gerechnet hat, nachdem dies vor der Wahl alle Politiker als Entschädigung für die Nutzung der Gemeindestraßen und Belastung der Bürger durch den Bau der ICE-Strecke zugesagt hatten.

Eine Rückantwort von MdB Hans Michelbach zur Förderung mit Bundesmitteln, steht allerdings noch aus.

### **TOP 3 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen**

#### **TOP 3.1 Auftragsvergaben für die Umbauarbeiten der Gemeindebücherei und der Nachmittagsbetreuung an die Firma Pötsch Bau GmbH, Fa. Hochberger, Fa. Hedu und Fa. Iglar**

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther gibt bekannt, dass für die Vergrößerung der Gemeindebücherei und der Umfunktionierung der Mittagsbetreuung einige Arbeiten an Firmen vergeben werden mussten, nachdem es im gemeindlichen Bauhof zu einem personellem Engpass gekommen war.

So wurden Maurerarbeiten von der Firma Pötsch Bau GmbH ausgeführt. Die Malerarbeiten wurden an die Firma Hochberger und die Verlegung des Fußbodens an die Firma Hedu vergeben. Zudem wurde die Firma Iglar mit dem Einbau von Regalen und Türen beauftragt. Der Bau- und Umweltausschuss konnte bereits bei einem Ortstermin am 09.10.2013 die neuen Räumlichkeiten besichtigen.

### **TOP 4 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten**

Der Gemeinderat erhält Kenntnis, von den in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.10.2013 behandelten Baugesuchen.

### **TOP 5 Aufstellung eines Bebauungsplanes "Kiefernweg"**

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther informiert über die Gespräche mit den Anliegern des Kiefernweges und Dipl.-Ing. (FH) Markus Alex erläutert den bisherigen Sachstand zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Kiefernweg“ und das Bauvorhaben Schreiner. Herr Alex teilt mit, dass die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Coburg ihr Einverständnis zu dem bereits geänderten Bauentwurf der Familie Schreiner signalisiert hat.

Der Gemeinderat beschließt für das Gebiet „Kiefernweg“ einen qualifizierten Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung aufzustellen.

Das Gebiet erstreckt sich über die Fl.Nrn. 69, 69/1, 69/2, 69/3, 69/4, 70/3, 82, 82/1, 84, 85, 87, 88, 89, 90, 91, 123, 123/1, 124, 125, 126/1, 276 sowie den Teilflächen aus den Fl.Nrn. 127, 275 und 278.

Begrenzt wird es im Süden durch das Grundstück des Herrn Meusel (Fl.Nr. 70), den Feldweg der Gemeinde Grub a.Forst und der Teilfläche des Ackers (Fl.Nr. 127) vom Herrn Kurt Müller. Im Osten grenzt es an die Olympiastraße, im Norden an die Dahlienstraße sowie an die Grundstücke des Herrn Sommer (Fl.Nr. 123/2), der Familie Wolf (Fl.Nr. 123/3 und 123/4) und den Anliegern des Schulberges. Der westliche Teil ist an den Flächennutzungsplan anzugleichen. Als Nutzungsart wird ein allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes Kiefernweg.

**mehrheitlich beschlossen Ja 14 : Nein 1**

**TOP 6 Bauleitplanung der Gemeinde Ebersdorf b.Coburg; Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Friesendorf" und 8. Änderung des Flächennutzungsplanes (Parallelverfahren)**

Im gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Ebersdorf b.Coburg sind die Flächen des Änderungsbereiches als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt. Die Flächen liegen östlich der Autobahn A73. Die Änderung umfasst die Teilflächen der Flurnummern 49, 49/1, 50, 50/1, 52/1, 54/3, 64/1, 65/1, 65/2, 66/1 der Gemarkung Friesendorf. Die Zweckbestimmung für die Fläche wird entsprechend auf „Sondergebiet Photovoltaik“ festgesetzt. Die Planung umfasst eine Flächengröße von ca. 1,69 ha.

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird das planerische Ziel verfolgt, einen Solarpark zu errichten, um erneuerbare Energien gewinnen und nutzen zu können. Vorhabenträger dieser Planung ist die Firma Solwerk GmbH & Co. KG mit Sitz in Bamberg.

Der Geltungsbereich umfasst eine Flächengröße von ca. 1,69 ha. Es handelt sich um einen 110 m Streifen östlich der Autobahn A73 Lichtenfels – Suhl gelegen. Gemäß dem EEG (Erneuerbaren Energien Gesetz) sind Flächen innerhalb eines Bereiches von 110 m Streifen entlang von Autobahnen und Schienenwegen, gemessen ab der Fahrbahnkante bzw. dem Gleisbett, entsprechend vergütungsfähig. Des Weiteren liegt durch die Autobahn A73 Lichtenfels – Coburg bereits eine Vorbelastung vor, wodurch sich keine Zersiedelung der Landschaft ergibt.

Da die Belange der Gemeinde durch die Maßnahmen nicht betroffen sind, wird auf eine Stellungnahme verzichtet. Eine weitere Beteiligung am Verfahren ist nicht erforderlich.

**TOP 7 Planfeststellung nach §§ 43 ff. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); 380/110-kV-Leitungsneubau Abschnitt Landesgrenze Bayern/Thüringen-Umspannwerk Redwitz a.d.Rodach einschl. des teilweisen Rückbaus der 110-kV-Leitung Coburg-Redwitz a.d.Rodach**

In der Sitzung am 16.09.2013 wurde unter TOP 2.8 - Amtliche Mitteilungen - bekanntgegeben, dass das Planfeststellungsverfahren für die 380/110-kV-Leitung im Abschnitt Landesgrenze Bayern/Thüringen-Hochspannwerk Redwitz a.d.Rodach vorliegt.

Im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst und der Gemeinden Grub a.Forst und Niederfüllbach Nr. 37 vom 11.09.2013 wurde die öffentliche Bekanntmachung der Auslegung der Planfeststellungsunterlagen bekannt gemacht. Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 17.09.2013 bis einschließlich 16.10.2013 im Rathaus Grub a.Forst aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis einschließlich 28.10.2013 bei der Gemeinde Grub a.Forst, Coburger Str. 23, Grub a.Forst oder direkt bei der Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 21, Ludwigsstraße 20, 95444 Bayreuth Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift gegen den beantragten Plan, den Alternativplan oder gegebenenfalls auch gegen beide Planvarianten erheben. Nach dieser Frist werden eingehende Äußerungen und Einwendungen nicht mehr berücksichtigt.

Den Trägern öffentlicher Belange wird bis spätestens 11.11.2013 Gelegenheit gegeben, zum Vorhaben Stellung zu nehmen, soweit der Aufgabenbereich berührt wird.

Sollten bis zum vorgenannten Termin keine Stellungnahmen eingehen, wird davon ausgegangen, dass keine Bedenken gegen den Plan erhoben werden. Soweit die Kommune nicht in ihrem öffentlich rechtlichen Wirkungskreis, sondern wie ein Privater in zivilrechtlicher Position betroffen ist, gilt die Einwendungsfrist bis 28.10.2013.

Das Thema 380/110-kV-Leitung wurde bereits seit 2006 schon mehrmals im Gemeinderat als Tagesordnungspunkt behandelt. Auch wurde von der damaligen EON-Netz-GmbH über die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und die Ergebnisse der Netzstudie referiert.

Mit Schreiben vom 22.08.2007 wurde das Raumordnungsverfahren angekündigt. Dieses lag im Rathaus Grub a.Forst vom 12.09.2007 – 11.10.2007 zur Einsichtnahme aus. Mit Schreiben vom 06.11.2007 ging die Stellungnahme der Gemeinde Grub a.Forst, welche in der Sitzung am 15.10.2007 vom Gemeinderat Grub a.Forst zur Einleitung des Raumordnungsverfahrens behandelt worden ist, zur Regierung von Oberfranken (Anlage).

Als Anlage 1 wurde die Stellungnahme der Bürgerinitiative Pro Heimat Contra 380-kV-Leitung in Kopie sowie Anlage 2, das wissenschaftliche Gutachten von Prof. Dr. Jarras und Prof. Dr. Obermaier (als CD), beigelegt.

Bereits am 30.10.2007 wurde die Stellungnahme sowohl an das Landratsamt Coburg, wie auch an den regionalen Planungsverband Oberfranken West mit den vorher aufgeführten Anlagen weitergegeben.

Mit Schreiben vom 25.04.2012 von der Regierung von Oberfranken erging zum Neubau der 380/110-kV-Leitung ein ergänzendes Raumordnungsverfahren (ROV) für modifizierte Trassenabschnitte. Das ergänzende Raumordnungsverfahren betrifft nur die neuen Trassenabschnitte. Die Projektunterlagen (Stand 20.04.2012) lagen in der Zeit vom 24.05. – 14.06.2012 im Rathaus Grub a.Forst aus. Die Stellungnahme der Gemeinde Grub a.Forst wurde mit Schreiben vom 14.06.2012 an die Regierung von Oberfranken, an das Landratsamt Coburg, sowie an den Regionalen Planungsverband Oberfranken West übermittelt.

Der Gemeinderat Grub a.Forst hat bereits zum Raumordnungsverfahren seine ablehnende Haltung gegenüber der geplanten 380/110-kV-Leitung kundgetan. Beim ergänzenden Raumordnungsverfahren für modifizierte Trassenabschnitte hat der Gemeinderat Grub nochmals bekräftigt, dass er gegen die Ablehnung der gesamten Trasse der geplanten 380/110-kV-Leitung ist und an seinem bereits gefassten Beschluss festhält.

Im August wurde durch die Regierung von Oberfranken die Landesplanerische Beurteilung für das ergänzende Raumordnungsverfahren für modifizierte Trassenabschnitte den Gemeinden vorgelegt. Die Auslegung wurde vom 20.09.2012 – 22.10.2012 im Rathaus Grub a.Forst durchgeführt. Ergebnis der Landesplanerischen Beurteilung vom 17.08.2012 ist, dass das ergänzende Raumordnungsverfahren für die modifizierten Trassenabschnitte des geplanten Neubaus einer 380-kV-Leitung im Abschnitt Landesgrenze Thüringen-Umspannwerk Redwitz abgeschlossen ist. Danach entspricht das Vorhaben in der Form aller Trassenmodifizierungen mit einer Reihe von Maßgaben den Erfordernissen der Raumordnung.

Nach der modifizierten Trassenführung im ergänzenden Raumordnungsverfahren ist die Gemeinde Grub a.Forst mit dem Ortsteil Rohrbach nur noch am Rande betroffen, wie z.B. mit dem Mast Nr. 138 an der Gemarkung zwischen Rohrbach und Oberfüllbach. Dies ist der einzige direkte Berührungspunkt mit der 380-kV-Leitung. Aus den Planunterlagen ist auch ersichtlich, dass der geforderte Abstand zur Wohnbebauung in allen Bereichen eingehalten wird. Auf dem Maßnahmenplan ist zu erkennen, dass während der Bauzeit beim Seilziehen verschiedene Baumbestände eingekürzt werden, die danach wieder dem natürlichen Wachstum überlassen werden.

Desweiteren findet am 17.10.2013 im Rathaus Grub a.Forst eine Bürgersprechstunde der TenneT zum Planfeststellungsverfahren statt.

Dadurch, dass die 110-kV-Leitung wegfällt, werden während der Bauzeit viele Grundstücke (vor allem Wege) in Anspruch genommen. Die Verwaltung schlägt hier eine Befahrung der betroffenen Wege vor der Bauzeit vor.

Unabhängig von der jetzigen Situation lehnt der Gemeinderat Grub a.Forst die geplante 380-kV-Trasse weiterhin kategorisch ab. Der Gemeinderat Grub a.Forst fordert, dass in nahegelegenen Bereichen zur Wohnbebauung eine Erdverkabelung überprüft wird. Die bereits gefassten Stellungnahmen zur geplanten Trasse sind weiterhin Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig beschlossen Ja 15 : Nein 0**

#### **TOP 8 Zuschussantrag des Obst- und Gartenbauvereins Grub a.Forst für Maschinenanschaffungen**

Mit Schreiben, eingegangen am 16.09.2013, beantragt Frau Rosel Hein, die Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Grub a.Forst einen Zuschuss für die Neuanschaffung eines Separators für die im Vorjahr angeschaffte neue Kelteranlage. Der Gemeinderat Grub a.Forst wird sich bei den Haushaltsberatungen 2014 mit dem Antrag befassen.

#### **TOP 9 Finanzzwischenbericht**

Die Mitglieder des Gemeinderates haben eine Aufstellung über den bisherigen Stand des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2013 erhalten.

GR Lothar Hümmer weist darauf hin, dass ein Nachtragshaushalt erstellt werden müsste, damit noch in diesem Jahr eine Kreditaufnahme durchgeführt werden kann.

Kämmerer Michael Heß und 1. Bürgermeister Kurt Bernreuther werden deshalb beauftragt, die finanzielle Situation der Gemeinde mit dem Sachbearbeiter im Landratsamt Coburg, Herrn Eddi Engel, zu erläutern und abzuklären, wie weiter vorgegangen werden sollte. Die Fraktionen werden über das Ergebnis zeitnah benachrichtigt.

#### **TOP 10 Anträge und Verschiedenes**

##### **TOP 10.1 ICE-Baustelle: Abstimmungsgespräch zur Wiederherstellung von Straßen und Wegen**

1. Bürgermeister Kurt Bernreuther teilt mit, dass am 09.10.2013 ein Abstimmungsgespräch zur schnellstmöglichen Wiederherstellung bzw. Instandsetzung von Straßen und Wegen im Bereich der ICE-Baustelle mit der Ingenieurgesellschaft BÜZ Coburg Süd/Ost und Vertretern der DB Projektbau sowie der Verwaltung und dem Bauhof Grub a.Forst stattgefunden hat.

##### **TOP 10.2 GR Volker Gahn: Brücke B 303 über dem Fußweg zwischen Roth a.Forst und Grub a.Forst**

GR Volker Gahn weist darauf hin, dass von der Brücke der B 303 über dem Fußweg nach Roth a.Forst Betonbrösel herabfallen, wenn diese von LKW's befahren wird. Er ist der Meinung, dass diese Brücke baldmöglichst saniert werden müsste, um größere Schäden zu vermeiden.

Nachdem für diese Brücke der Bund zuständig ist, und bereits die Sanierung angekündigt hatte, soll auf den Zustand aufmerksam gemacht und nachgefragt werden, wann diese Brücke saniert bzw. neu gebaut wird.

#### **TOP 10.3 GR Lothar Hümmer: Marodes Geländer an der Waldstraße**

GR Lothar Hümmer weist darauf hin, dass am Geländer an der Steigung der Waldstraße die Holme lose sind und auch Nägel herausstehen, die eine Verletzungsgefahr darstellen.

Es wird geprüft, ob das Geländer abgebaut oder erneuert werden muss.

#### **TOP 10.4 GR Stefan Rose: Nachbesserung an der Renaturierung des Augrabens**

GR Stefan Rose ist von einem Anlieger darauf angesprochen worden, dass sich durch die Renaturierung des Augrabens der Wasserfluss verändert hat. Dadurch wäre es bereits zu Überschwemmungen seines Lagerplatzes gekommen und er hat deshalb einen provisorischen Erdwall aufgeschüttet. GR Stefan Rose bittet darum, die Sachlage zu überprüfen und ggf. die Flußschlinge noch etwas auszuweiten.

Bei einem Ortstermin mit dem Landratsamt Coburg soll die Sachlage nochmals erörtert werden.

#### **TOP 10.5 2. Bgm. Dieter Oetter: Unterlagen für das Ratsinfoportal**

2. Bürgermeister Dieter Oetter bittet darum, das Schreiben des Bayerischen Staatsministers des Innern, MdL Joachim Herrmann, (TOP 2.2) und den Antrag des Obst- und Gartenbauvereins Grub a. Forst (TOP 8) in das Ratsinfoportal einzustellen.

#### **TOP 10.6 GRin Kerstin Weigerstorfer: Hinterlassenschaften im Waldstück (Lärchenweg)**

GRin Kerstin Weigerstorfer weist darauf hin, dass noch Versorgungsleitungen, die offensichtlich nicht mehr benötigt sind, im Waldstück am Lärchenweg abzubauen sind. Zudem wurden auch Parteiplakate in dem Waldstück entsorgt.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Bernreuther die öffentliche 60. Sitzung des Gemeinderates Grub a. Forst.

Kurt Bernreuther  
1. Bürgermeister

Christine Blinzler  
Schriftführer/in